

(82—3)

Nr. 161.

(92—1)

Nr. 2475.

## Oberrechnungs-rathsstelle.

Bei dem Rechnungsdepartement der Finanzdirection in Laibach ist eine Oberrechnungs-rathsstelle in der VII. Rangklasse mit den gesetzlichen Bezügen zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse und insbesondere auch der mit gutem Erfolge abgelegten Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft, dann der Sprachkenntnisse

binnen drei Wochen

bei dem Präsidium der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. Februar 1874.

Präsidium der k. k. Finanzdirection.

## Rundmachung.

Der Magistrat bringt zur allgemeinen Kenntnis, daß die Wählerliste für die Gemeinderaths-Ergänzungswahlen für das Jahr 1874 durch vier Wochen im hierortigen Expedite zur öffentlichen Einsicht aufliegen wird.

Jedem Wahlberechtigten steht gegen diese Liste, sei es wegen Aufnahme eines Nichtwahlberechtigten oder einer etwaigen Auslassung, oder wegen nicht gehöriger Einreihung in den betreffenden Wahlkörper, das Reclamationsrecht zu.

Diese Reclamationen sind jedoch bis zum 20. März l. J. mündlich oder schriftlich hieramts um so gewisser einzubringen, als auf später eingebrachte kein Bedacht genommen werden würde. Dies wird den

Hausbesitzern zur eigenen Wissenschaft und weitem Verständigung der wahlberechtigten Hausbewohner bekannt gegeben.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Febr. 1874.

(95)

Nr. 2437.

## Dankfagung.

Der Verein der löblichen krainischen Sparcasse hat in der Generalversammlung vom 19ten d. M. für das hierortige Armeninstitut einen Betrag von 2500 fl. und für die Unterstützung bedürftiger, aus dem Civilspitale entlassener Reconvalescenten einen weitem Betrag von 200 fl. gewidmet.

Für diese humanen Spenden wird dem löblichen Verein hiemit der wärmste Dank abgestattet. Laibach, am 21. Februar 1874.

Von der Armeninstitutscommission.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 44.

(408—1)

Nr. 190.

## Erinnerung

an Herrn Carl Endlicher, Förster beim Fuchs in der Kanter.

Dem Herrn Carl Endlicher wird hiermit erinnert, daß die über das executive Superintabulationsgesuch des Alex. Paulin von Birkendorf gegen ihn pcto. 100 fl. c. s. c. für ihn bestimmte Rubrik vom Bescheide des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg 1. November 1873, Z. 5676 und diesgerichtlichen Unterbescheide vom 3. November 1873, Z. 3776 wegen seines unbekanntem Aufenthaltes dem ihm aufgestellten curator ad actum Herrn Franz Hammerly zugestellt wurde, welchem auch alle weitem Schriften in dieser Executionsfache zugestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. Jänner 1874.

(390—1)

Nr. 342.

## Executive Realitäten- und Fahrnisse-Versteigerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Johanna Wasi von Bizknitz gegen Anton Andlavic von St. Veit Nr. 83 wegen aus dem Vergleiche vom 21sten Juli 1873, Z. 3106, schuldigen 55 fl. c. s. c. die exec. Feilbietung der im Grundbuche Pfarrgilt Wippach sub tom. Prag. 1 vorkommenden auf 1469 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör und der auf 87 fl. geschätzten Fahrnisse bewilligt und zu deren Vornahme die Tag-satzungen bezüglich der Realität auf den

- 16. März,
- 16. April und
- 18. Mai 1874,

bezüglich der Fahrnisse aber auf den 16. März und 16. April 1874, jedesmal vormittags 9 Uhr, in loco der Realität und der Fahrnisse mit dem Beisatze angeordnet worden sei, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tag-satzung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben, die Fahrnisse aber (letztere gegen bare Bezahlung) schon bei der zweiten Versteigerung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 23. Jänner 1874.

(251—1)

Nr. 369.

## Reassummierung zweiter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Maria Furlan von Slop gegen Johann Furlan sen. von ebendort Nr. 64 wegen aus dem Urtheile vom 23. Mai 1869, Z. 4992, schuldiger Reifforderung per 170 fl. sammt

hiedon seit 24. November 1873 fortlaufenden 6% Zinsen und Executionskosten die Reassummierung der mit Bescheid vom 5. Oktober 1871, Z. 4404, bewilligten und auf den 22. November 1871 angeordneten und sistierten zweiten exec. Feilbietung des gegnerischen Rechtes zum Besitze der auf 660 fl. geschätzten Realitäten mit Ausschluß des Rechtes zum Besitze des Grundstückes vorläge bewilligt und die einzige Tagsatzung zur Vornahme derselben auf den

17. März 1874,

um 9 Uhr, vormittags in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden sei.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 24. Jänner 1874.

(236—3)

Nr. 9422.

## Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions-fache der Frau Juliana Zitnik von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und des Ignaz Bokov Erben nach Mathias Wolfinger gegen Martin Santel von Belsko und dessen Bestignachfolger der mindl. Andreas Santel zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1870, Z. 3677, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 105 ad Luegg pcto. 269 fl. 20 l. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. Februar 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(363—2)

Nr. 87.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Lobe von Selsch die exec. Feilbietung des dem Josef und der Agnes Herbst von Selsch gehörigen, gerichtlich auf 631 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. VIII, fol. 1098 und 1099 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 12. März,
- die zweite auf den 16. April
- und die dritte auf den 8. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfiche mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Jänner 1874.

(238—3)

Nr. 9421.

## Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-fache der Frau Juliana Zitnik geborne Bokav von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und Ignaz Bokav Erben nach Mathias Wolfinger gegen Johann Ostanf von Sternza zur Vornahme der mit Bescheid vom 28. März 1871, Nr. 1686, auf den 16. August 1871 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Ref.-Nr. 109 ad fitticher Karstergilt pcto. 264 fl. 21 fr. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. Februar 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(377—2)

Nr. 412.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse die executive Feilbietung der dem Johann Grasic von Primstau gehörigen, gerichtlich auf 2427 fl. 60 fr. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Thurn unter Neuburg sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität pcto. schuldiger 400 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. März,
- die zweite auf den 10. April
- und die dritte auf den 15. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 21. Jänner 1874.

(311—2)

Nr. 5325.

## Reassummierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Krain in Vertretung der Pfarrkirche Obfal, resp. der Fittialkirche Usenit die mit dem Bescheid vom 11ten Oktober 1872, Z. 3303, angeordnete und mit dem Bescheide vom 8. Februar 1873, Z. 629, einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der dem Georg Ponitsoar von Großoblat gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Grundbuch Radlitzel reassummirt und zur Vornahme die Tag-satzung auf den

7. März 1874,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 10ten Oktober 1873.

(335—2)

Nr. 9087.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Matthäus Zabel von Sagorje gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 74 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

- 13. März,
- die zweite auf den 14. April
- und die dritte auf den 15. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 7ten November 1873.

# Ein Zinshaus in Laibach

wird gegen Sicherstellung einer Leibrente unter sehr vortheilhaften Bedingungen verkauft. (420—1)  
Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau in Laibach** (Fästenhof 206.)

# Möbel-Verkauf.

Wegen Abreise werden im Hause Nummer 111 in der **Bahnhofgasse**, 1. Stock, verschiedene Zimmereinrichtungstücke aus freier Hand gegen sogleich bare Bezahlung verkauft. (415—1)

## Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung der hohen k. k. Landesregierung Nr. 445/Pr. vom 19. Februar d. J. wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass die

### Vorschusskasse für Krain

am **28. Februar 1874** ihre Thätigkeit beginnen wird und laut Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 4. Februar 1874 Z. 535/F. M. unter genauer Beobachtung des Gesetzes vom 13. Dezember 1873 und des Statutes der Centralleitung der Staatsvorschusskassen, sowie der allgemeinen Instruction für die Leitung und Gebarung ermächtigt wurde, sowohl Wechsel zu escomptieren, als Wechsel, Effecten und Waren zu belehnen.

Eine allgemeine Ermächtigung zur Annahme anderer als zur Anlegung von Pupillargeldern geeigneter Papiere, dann zu den in den Absätzen d und e des Art. 4 des Gesetzes vom 13. Dezember 1873 erwähnten Geschäften wurde derselben jedoch nicht ertheilt.

Die bloß symbolische Pfandübergabe (§ 31 der Instruction) darf nur in vereinzelt besonders berücksichtigungswerthen Fällen stattfinden.

Der Zinsfuß bei der Staatsvorschusskasse für Krain wurde in folgender Weise festgestellt:

1. Wechselescompte

#### für Platzwechsel

bis zu drei Monate . . . . . 7 Perz.  
bis zu sechs Monate . . . . . 7 1/2 "

#### für Domicile

bis zu drei Monate . . . . . 7 1/2 Perz.  
bis zu sechs Monate . . . . . 8 "

2. Belehnungen von Wechseln, Effecten und Waren, welche schon nach der allgemeinen im Art. 5 des Gesetzes enthaltenen Regel nur auf die Frist von drei Monaten stattfinden haben, 8 Perz. bei ausnahmsweise längerer Frist sowie in Prolongationsfällen 8 1/2 bis 9 Perz.

Die Geschäftsmanipulation hat das Filiale der priv. österr. Nationalbank in Laibach übernommen.

Gesuche, welche laut Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums vom 27. Dezember 1873 Z. 34427 stempelfrei sind, wollen in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem Bankfiliale überreicht werden, die Erledigung derselben erfolgt mit thunlichster Beschleunigung nach den hierüber erfolgten Berathungen der Vertrauensmänner, welche bis auf weiteres dreimal in jeder Woche, und zwar **Montag, Mittwoch und Freitag**, mittags um 12 Uhr stattfinden werden.

Laibach, am 23. Februar 1874.

Von der Leitung der Staatsvorschusskasse für Krain.

## Wohnungs-Vermiethung.

**Donnerstag am 26. dieses Monats**, um 11 Uhr, wird hieramts die Verhandlung zur Vermuthung einer Wohnung im Hause sub Consc.-Nr. 56 in der Kapuzinervorstadt, bestehend im ersten Stock, im Hofgebäude stattfinden.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. Februar 1874.

(96)

Für den Bürgermeister: **Jeras.**

## Kundmachung.

Im hiesigen Verpflegsmagazin, **Kapuzinervorstadt**, gegenüber den Hotels zur „**Stadt Wien**“ und „**Elefant**“ werden circa

### 1300 Stück ausgemusterte ärarische Säcke

stückweise oder auch in größeren Partien zum herabgeminderten Preis von 32 kr. per Stück verkauft, wovon hiemit die Verlautbarung geschieht.

Laibach, am 20. Februar 1874.

(89—2)

**K. k. Militär-Verpflegsbezirksverwaltung.**

(397—2)

Nr. 5760.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 20sten November 1872, Z. 5882, bewilligte und auf den 15. Mai 1873 angeordnete zweite freiwillige Feilbietung der der Ludwig Reyer'schen Concursmasse aus dem factischen und unbefristeten Genuss der Weingärten Urb.-Nr. 22 und 23 ad Zirkhof zustehenden Rechte im Schätzungswerthe per 502 fl. 96 kr. reasumirt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

7. März 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß dieselben dabei auch unter ihrem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Dezember 1873.

(342—3)

Nr. 162.

### Reasummierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Roß von Martinsbach die Reasummierung der dritten exec. Feilbietung der dem Thomas Urdi von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 3230 fl. bewertheten Realität sub Rectf.-Nr. 648 und 648/2 ad Grundbuch Haasberg wegen schuldigen 161 fl. 70 kr. c. s. c. bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagssagung auf den

13. März 1874,

vormittags 10 Uhr, mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 10. Jänner 1874.

## Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung von sechs Stiftungsplätzen für Studierende an der hiesigen Realschule.

Der Verein der krain. Sparkasse hat anlässlich des Gedenktag des fünfundsingzigjährigen Regierungsantrittes Seiner Majestät des Kaisers **Franz Joseph I.** eine Stiftung gegründet, aus deren Erträgnisse 6 Stipendien à 50 fl. errichtet wurden, behufs deren Besetzung hiemit der Concurs ausgeschrieben wird.

Anspruch auf diese Stipendien haben mittellose, in Krain gebürtige Schüler der hiesigen Ober- oder Unterrealschule.

Bewerber haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine, den letzten Studienzeugnissen, der Bestätigung über den factischen Besuch der Realschule seitens der Direction und den gemeindeamtlich ausgefertigten Sitten- und Armutzeugnissen

bis **25. März 1874**

der Sparkassedirection persönlich zu überreichen.

(419—1)

Laibach, 17. Februar 1874.

Direction der krainischen Sparkasse.

(381—2)

Nr. 9244.

### Curatorsbestellung.

Dem unbekannt wo abwesenden Josef Verderber von Deien wird bekannt gemacht, daß über seitens der Maria Sterf gebornen Jigar von Hirschorf Nr. 2, durch ihren Nachhaber Martin Sterf von Pata, unterm 29. November 1873, Z. 9244, gegen denselben eingebrachte Mandatsklage peto. 250 fl. c. s. c. der Zahlungsauftrag vom 4. Dezember 1873, Z. 9244, erlassen und solcher dem für ihn bestellten curator ad actum Michael Staudacher von Moschile zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Dezember 1873.

(368—3)

Nr. 199.

### Curatorsbestellung.

Dem Lorenz Majdic und dessen Rechtsnachfolgern wird vom k. k. Landesgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es haben gegen sie Johann Jlesic und dessen Vertretungsleister Anton und Josef Majdic durch Herrn Dr. Sajovic die Klage auf Anerkennung der Erfindung des Ackers Actf.-Nr. 686 ad Magistrat Laibach eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. März 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet und für die Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthalts Herr Dr. Anton Rudolf zum Curator bestellt worden ist.

Die Beklagten werden daher aufgefordert zur obigen Tagssagung entweder selbst zu erscheinen oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder einen anderen Vertreter zu bestellen und rechtzeitig anher namhaft zu machen, widrigensfalls sie sich die Folgen eines diesfälligen Versäumnisses selbst beizumessen haben würden.

K. k. Landesgericht Laibach, am 13. Jänner 1874.

(353—3)

Nr. 230.

### Bekanntmachung.

Der Miza Dornitscher, verehelichten Podkrajsek und deren allfälligen Rechtsnachfolgern wird vom k. k. Landesgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es habe gegen sie Mariana Rossmann, geb. Strudel, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenklärung der auf den Namen der Klägerin grundbüchlich umgeschriebenen, im vormaligen Grundbuche der D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden, zu Laibach in der Krakauvorstadt sub Consc.-Nr. 16 gelegenen Haus-

realität nebst Gemüsegarten für Miza Dornitscher, verehelichte Podkrajsek, im Grunde des Heiratsbriefes ddo. 7. April 1780 seit 12. September 1798 haftenden Forderung pr. 130 fl. R. W. und des daselbst annotierten abweislichen Bescheides ddo. 7. April 1838 angebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

2. März 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet, und für die Beklagten Herr Dr. Anton Rudolf zum curator ad actum bestellt worden ist.

Die Beklagten werden daher aufgefordert, zur obigen Tagssagung rechtzeitig zu erscheinen oder dem bestellten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben, oder aber einen anderen Vertreter zu bestellen, widrigensfalls mit dem Curator verhandelt und, was Rechtens ist, erkannt werden wird.

K. k. Landesgericht Laibach, am 13. Jänner 1874.

(153—3)

Nr. 8113.

### Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird dem Johann Pagon, Hausierer aus Savogina bekannt gegeben:

Es habe wider denselben die Handelsfrau Therese Eger und ihre Vertretungsleister Herr Franz Eger durch Herrn Dr. Sajovic sub praes. 17. Dezember 1873, Z. 8113, die Klage auf Zahlung eines Warenkaufschillinges pr. 214 fl. 84 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber nach § 29 a. G. D. die Verhandlungstagssagung auf den

13. April 1874,

vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichtshofe angeordnet wurde.

Da dem Gerichte der derzeitige Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, wurde auf seine Gefahr und Kosten Herr Dr. Johann Steiner in Laibach als Curator bestellt, mit welchem diese Rechtsache nach Vorschrift über das mündliche Verfahren der a. G. D. ausgetragen werden wird.

Der Herr Beklagte hat demnach am obigen Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen. Laibach, am 20. Dezember 1873.